



Trafen sich zum Austausch an den LWL-Einrichtungen Warstein (vorne, von links): Doris Gerntke Ehrenstein (Leiterin LWL-Wohnverbund Warstein), LWL-Landesrätin Helga Schuhmann-Wessolek, Erika Wegner-Kampschulte und Heidi Keuper (Vorsitzende der Personalräte LWL-Einrichtungen Warstein); hinten (von links): Thomas Profazi (LWL-Dezernat für Krankenhäuser und Gesundheitswesen), Helmut S. Ullrich (Kaufmännischer Direktor LWL-Einrichtungen Kreis Soest), Dr. Ewald Rahn (stellv. Ärztlicher Direktor LWL-Klinik Warstein), Jörg Griesche (stellv. Leiter LWL-Pflegezentrum Warstein) und Rüdiger Keuwel (Pflegedirektor LWL-Kliniken Warstein und Lippstadt). Foto: LWL

## **„Hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter“: Landesrätin Schuhmann-Wessolek lobt Vorbild-Charakter des LWL-Standorts Warstein**

Warstein (Iwl). Die Arbeitszufriedenheit in den Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) in Warstein stand im Fokus des Jahresgesprächs mit LWL-Landesrätin Helga Schuhmann-Wessolek. „Wir verfügen hier in Warstein über hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, sprach sie den Beschäftigten ihre Anerkennung aus und appellierte an jeden, dazu beizutragen, die oft hohen Arbeitsbelastungen möglichst gering zu halten und einen guten Umgang miteinander zu pflegen.

Zuvor hatte die LWL-Krankenhausdezernentin gemeinsam mit Betriebsleitungen und Personalräten überlegt, welche Maßnahmen hierzu getroffen werden können. Notwendig seien vor allem Gespräche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb ihrer Teams, um herauszufinden, wo sich konkrete Ansatzpunkte bieten. Bereits in allen drei Warsteiner LWL-Einrichtungen etabliert wurden kollegiale Hilfesysteme: Wenn es zum Beispiel bei der Arbeit mit psychisch kranken oder suchtkranken Menschen zu extremen Belastungen kommt, steht ein Team mit Ansprechpartnern zur Verfügung, die den Betroffenen zur Seite stehen.



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

„Die Nachfrage an unseren Angeboten wächst. Ihre Arbeit wird intensivst gebraucht“, betonte Schuhmann-Wessolek. In zehn bis 15 Jahren werde eine große Anzahl Beschäftigter in den Ruhestand gehen, und schon jetzt gelte es die Weichen zu stellen für qualifizierte Neubesetzungen. Einen wichtigen Beitrag leiste da die LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe, die den LWL-Kliniken Warstein und Lippstadt angeschlossen ist. Zudem komme dem Erhalt von Beschäftigungsfähigkeit große Bedeutung zu, was in Warstein bereits vorbildlich umgesetzt werde.

Mit Blick auf den geplanten Neubau mit 88 Betten für das LWL-Rehabilitationszentrum Südwestfalen zeigte sich Schuhmann-Wessolek „zuversichtlich“, dass die Bauvorlage Ende Juni die Zustimmung des LWL-Gesundheits- und Krankenhausausschuss erhalte. Außerdem machte sie sich ein Bild von den Arbeiten zum Erweiterungsbau am LWL-Pflegezentrum, der im September eröffnet werden soll.

**Kontakt:**

**Eva Brinkmann, Öffentlichkeitsbeauftragte**

**Tel. 02902 82-5085**

**E-Mail: [eva\\_brinkmann@wkp-lwl.org](mailto:eva_brinkmann@wkp-lwl.org)**

Franz-Hegemann-Str. 23 · 59581 Warstein

Internet: [www.lwl-klinik-warstein.de](http://www.lwl-klinik-warstein.de)

**LWL-Pressestelle:**

**Tel.: 0251 591-235**

**Fax: 0251 591-4770**

**E-Mail: [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org)**

Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster